

## Siemens macht Geschäftsreisen nachhaltiger

- **Einführung der „Green Stay Initiative“ (GSI) als erster globaler Standard für nachhaltigere Unterkünfte bei Geschäftsreisen und Meetings**
- **Ab 2023 wählt Siemens bevorzugte Partnerhotels nach definierten Nachhaltigkeitskriterien von GSI aus**
- **Auch andere Unternehmen können die Open-Source basierte Initiative nutzen, um ihren eigenen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu reduzieren**

Als erstes globales Unternehmen wird Siemens die „Green Stay Initiative“ (GSI) verpflichtend einführen und bei seinen Partnerhotels Daten über deren Umweltbilanz anfordern. Gemeinsam mit dem internationalen Dienstleistungsunternehmen Hotel Reservation Service (HRS) hat Siemens klar definierte und standardisierte Kriterien entwickelt, die die Klimabilanz einzelner Hotels abbilden und diese so erstmals vergleichbar machen. Bisher gab es keinen global einheitlichen Standard, um Hotels in Bezug auf ihre Nachhaltigkeit zu vergleichen.

Mit der Green Stay Initiative stellen Hotelanbieter künftig Daten zu ihrem täglichen Energie- und Wasserverbrauch sowie ihrer täglichen Abfallproduktion pro belegtem Zimmer zur Verfügung. Anhand dieser und weiterer Kriterien wird der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck einzelner Hotels berechnet. Die Kriterien richten sich nach anerkannten Standards wie dem Greenhouse Gas Protocol und ISO. Als nachhaltig bewertete Hotels werden dann im internen Buchungstool für Geschäftsreisen hervorgehoben und den Beschäftigten vorgeschlagen.

Die Green Stay Initiative ist Open-Source basiert, sodass auch andere Unternehmen sie einfach nutzen können. So schafft die GSI einen neuen Marktstandard für nachhaltige Geschäftsreisen. Vor der Pandemie wurden bei Siemens jährlich mehr als zwei Millionen Übernachtungen im Rahmen von

Geschäftsreisen gebucht. Insofern ist die GSI ein wichtiger Treiber, um die Nachhaltigkeitsziele von Siemens zu erreichen. Mehr als die Hälfte der Partnerhotels des Unternehmens haben bereits ihre Daten zur Verfügung gestellt.

„Mit der HRS Green Stay Initiative haben wir einen weltweit einheitlichen Standard, um den ökologischen Fußabdruck von Hotels zu bestimmen und zu vergleichen“, sagte Thorsten Eicke, Head of Global Mobility Services der Siemens AG. „Mit der Umsetzung können wir endlich eine Lücke schließen, denn für unsere anderen Lieferanten hatten wir mit dem Carbon Web Assessment bereits einen vergleichbaren Standard. Jetzt können wir unser Hotelvolumen so steuern, dass es uns dabei unterstützt, nachhaltiger zu werden. Die Technologie hat sich bewährt, und es ist nun an der Zeit, sie für unsere kurz- und langfristigen Nachhaltigkeitsziele einzusetzen.“

Ab kommendem Jahr wählt Siemens bevorzugte Partnerhotels nach definierten Nachhaltigkeitskriterien von GSI aus. Die Hotels werden jährlich aufgefordert, Daten über die CO<sub>2</sub>-Bilanz ihrer einzelnen Immobilien zu liefern. Bis zu 80 Kriterien der Green Stay Initiative werden verwendet, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu messen sowie die Nachhaltigkeitspolitik, das Energiemanagement oder die Biodiversität von Hotels zu bewerten. Sie beziehen Ausstattungsmerkmale der Hotels wie Schwimmbäder, Klimaanlage oder einen Spa-Bereich sowie weitere Einflussfaktoren wie Ressourceneffizienz, Recycling, Shuttle-Services und Restaurants mit ein. Siemens wird diese Kriterien auf Grundlage seiner eigenen Nachhaltigkeitsvorgaben und der Standards für den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck in den einzelnen Ländern anpassen. Indem Siemens solche Lieferanten bevorzugt, die diese Nachhaltigkeitskriterien erfüllen, will das Unternehmen wiederum mehr Hotels dazu motivieren, ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren.

Siemens arbeitet mit HRS in verschiedenen Bereichen zusammen. Dazu zählen unter anderem die Suche nach Hotelpartnern, Ratenprüfung, Buchungsabwicklung und Meeting-Management. Aufgrund der Pandemie stehen viele Hotels vor Herausforderungen in Bezug auf die Kapazitätenplanung. Nachhaltigkeits-Experten von HRS und Siemens haben die Green Stay Initiative so entwickelt, dass Hotels möglichst einfach ihre Umweltdaten erfassen und damit „Environmental, Social, and Governance“ (ESG)-Standards einhalten können. Weniger als 18 Monate nach ihrer

weltweiten Einführung nehmen heute bereits mehr als 300 Hotelketten und mehrere Tausend Hotels in 130 Ländern an der Green Stay Initiative von HRS teil.

„Wir haben festgestellt, dass eine Reihe unserer Fortune-500-Kunden in ihren ersten Hotelausschreibungen für 2023 klare Anforderungen für Nachhaltigkeitskriterien stellen. Siemens hat im Laufe seiner Geschichte schon in vielen Bereichen eine Vorreiterrolle übernommen. Daher überrascht es mich nicht, dass das Unternehmen mit der Green Stay Initiative nun auch bei Geschäftsreisen einen neuen Standard setzt“, sagte HRS-CEO Tobias Ragge. „Nachhaltigkeit wird für viele Unternehmen immer mehr zur treibenden Kraft in ihrer Strategie. Deshalb hat sich HRS verpflichtet, weiterhin in nachhaltige Technologien zu investieren, die die Einführung von Net Zero-Initiativen in Hotelprogrammen beschleunigen. So wollen wir die Reisebranche dabei unterstützen, Klimaneutralität schon Jahre vor dem im Pariser Abkommen festgelegten Ziel für 2050 zu erreichen.“

Diese Presseinformation finden Sie unter <https://sie.ag/3F6UsPF>

Folgen Sie uns auf Twitter: [www.twitter.com/siemens\\_press](http://www.twitter.com/siemens_press)

### **Ansprechpartner für Journalisten**

Andreas Friedrich

Telefon: +49 1522 2103967

E-Mail: [friedrich@siemens.com](mailto:friedrich@siemens.com)

Konstanze Somborn

Telefon: +49 173 8947354

E-Mail: [konstanze.somborn@siemens.com](mailto:konstanze.somborn@siemens.com)

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheit. Ressourceneffiziente Fabriken, widerstandsfähige Lieferketten, intelligente Gebäude und Stromnetze, emissionsarme und komfortable Züge und eine fortschrittliche Gesundheitsversorgung – das Unternehmen unterstützt seine Kunden mit Technologien, die ihnen konkreten Nutzen bieten. Durch die Kombination der realen und der digitalen Welten befähigt Siemens seine Kunden, ihre Industrien und Märkte zu transformieren und verbessert damit den Alltag für Milliarden von Menschen. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers – einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der die Zukunft der Gesundheitsversorgung gestaltet. Darüber hinaus hält Siemens eine Minderheitsbeteiligung an der börsennotierten Siemens Energy, einem der weltweit führenden Unternehmen in der Energieübertragung und -erzeugung.

Im Geschäftsjahr 2021, das am 30. September 2021 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 62,3 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,7 Milliarden Euro. Zum 30.09.2021 hatte das Unternehmen weltweit rund 303.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.siemens.com](http://www.siemens.com).